

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Antrag:

1. Der Kulturausschuss möge dem Finanzausschuss empfehlen, für den Ankauf der Nibelungenhallenausstellung von Rudolf Klaffenböck im Haushalt 2009 einen noch zu beziffernden Betrag aufzunehmen und die Ausstellung zu kaufen.
2. Die Verwaltung solle ein Konzept für eine Zeitgeschichte Ausstellung in den Räumen der Sonderausstellung des Oberhausmuseums ausarbeiten. Ein erster Teil dieser Ausstellung könnten Teile der Nibelungenhallenausstellung von Rudolf Klaffenböck sein.

Begründung:

Die Nibelungenhallenausstellung von Rudolf Klaffenböck ist ein einmaliges Zeitdokument.

Die Stadt Passau sollte dieses Dokument unbedingt erhalten und daher kaufen. Man könnte sie als ersten Baustein einer Zeitgeschichteausstellung im Museum der Veste Oberhaus verwenden.

In dieses Museum könnten z.B. auch Räume von Hans Carossa, Emerenz Meier, Dokumentationen über Passau seit 1945 wie z.B. die Hafenanlagen, der Bundeswehrstandort, als die Grenze in Ungarn geöffnet wurde und Flüchtlinge aus der DDR aufgenommen wurden.

Beim pädagogischen Konzept könne man sich am Bonner „Haus der Geschichte“ orientieren, die Zeitgeschichte zum Anfassen und Erfahren konzipiert haben.

Als Räumlichkeiten bieten sich die Räume an, die momentan für die Sonderausstellung „Gestalt – Form- Figur“ verwendet werden.

Hätte es nicht Sammler wie Rudolf Klaffenböck gegeben, könnte im Oberhausmuseum derzeit auch nicht die originale Apothekeneinrichtung aus der Barockzeit ausgestellt werden.

Durch diese Erweiterung des Museums steigt auch die Attraktivität für einheimische Besucher aus der Region.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Frankenberger